

Zeitschrift: Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design
Herausgeber: Hochparterre
Band: 23 (2010)
Heft: 4

Rubrik: Leute

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

WIE MAN JOURNALISTINNEN UND JOURNALISTEN GNÄDIG STIMMT

Text: Rahel Marti, Meret Ernst

Fotos: Marion Nitsch

Zur Eröffnung des «VitraHaus» organisierte die Möbelproduzentin Vitra im Februar eine grosse Medienkonferenz. Das neueste Gebäude auf dem Firmengelände in Weil am Rhein bei Basel, entworfen von Herzog & de Meuron Architekten, dient als riesiger Showroom für Vitras Möbel für zu Hause (siehe Seite 74). Dafür schliesst der Ableger in Zürich. Denn in Weil kann, wer einmal dort ist, nebst Stühlen auswählen die Architektursammlung des Werkgeländes und die Ausstellungen im Design Museum besichtigen.

Rund 260 Schreiberinnen, Filmer und Fotografinnen kamen. Vitra fuhr und flog viele ein, bewirtete alle gediegen und verabschiedete sie mit einem grosszügigen Geschenk: Dem Glasbauspiel von Bruno Taut, ein Ladenhüter wohl, doch gehandelt für über 500 Franken.

Derart umsorgt, beschränkte man sich an der Medienkonferenz auf wohlwollende Fragen, nur eine hintersinnige fiel: Ob der Häuserstapel eine Parodie sein wolle auf die «Verhüttelung» der Landschaft? Mitnichten, konterte Rolf Fehlbaum, der Vitra-Gründer. Wer mehrere Millionen investiert – die Baukosten gibt Vitra nicht bekannt –, mag dies nicht als Witz verstanden haben. Vitra habe sich ein Zuhause gebaut, für sich und ihre Kundinnen. Die Konferenz gehörte ganz dem Triumvirat Fehlbaum, Herzog & de Meuron, stilvoll ergraut oder erkahlt, doch fühlbar präsent. Eindrücklich, wie sie Mythen zu konstruieren wissen: Sie propagierten Haus und Häusliches, Einfachheit und Vertrautheit als Inhalt und Form, als ob es eine neue Bescheidenheit gebe; die aufwendige Statik blieb unerwähnt und die Tatsache im Hintergrund, dass das neue Gebäude das höchste des Campus ist. Listig auch Herzogs Rhetorik, als er vor 260 Wort-Profis dem Wort den Wert absprach: Er glaube immer weniger daran, dass sich Architektur beschreiben lasse – sie sei Haptik, Geruch und Gefühl, sie fordere die sinnliche Erfahrung, nicht den Beschrieb. Dennoch blieb dies der Job der Angereisten. Wir packten die Gelegenheit und porträtierten einige für dieses Heft. An ihren Arbeiten lässt sich nun messen, ob sie sich beeindruckten liessen. Was deren Zahl angeht, dürfte Vitras PR-Rechnung aufgehen: Die Zeitungen berichteten kurz darauf, die Zeitschriften folgen und wir mit ihnen.

VITRAHAUS

Vitra Campus, Charles Eames-Strasse 2, Weil am Rhein (D)

> Öffnungszeiten: Montag bis Samstag, 10 bis 18 Uhr

> www.vitra.com/vitrahaus

>So sieht sie aus, die Liebe zum Detail.



^Die Eröffnung liegt genau zwischen zwei Erscheinungsterminen der «Form», bedauert Chefredaktor Gerrit Terstiege.

>Zwei Engländerinnen: Sarah Balmond, Design Editor «Monocle», und Kerstin Zumstein, «nonofficemagazine». Und ja, sie mögen Hochparterre.



^Selten so vereint: gegen 250 Architektur- und Design-Medienleute auf einem Bild.



^Stilvoll mitschreiben ins schwarze Moleskine.

>Philippe Bitzer lässt sich für sein «Biano Alpine Lifestyle Magazine» inspirieren.



^Thomas Wagner, neuerdings für «Stylepark» unterwegs, passt perfekt ins Treppenauge.



>Les romands: Joëlle Mainguet-Suarès, «Fémina», und Alain Weber, «Galerie Abstract».



>Ein überaus filmogenes Objekt, meint «Kulturplatz»-Redaktor Markus Tischner zum VitraHaus.



<Susanna Köberle vom «Idealen Heim» nicht mit Heiligen-, aber mit Hella Jongerius' Farbring.

▽ Im Fokus: Pierre de Meuron, Jacques Herzog.



<Dem schnellen Bericht verpflichtet: Simon Cowell, Architecture & Design Writer bei der online Plattform «Architonic».



^ Architekturkritiker Hubertus Adam durfte schon vorher ins Haus.



^ Ulrike Schettler, AIT, durch «La Chaise» von Ray und Charles Eames gesehen.



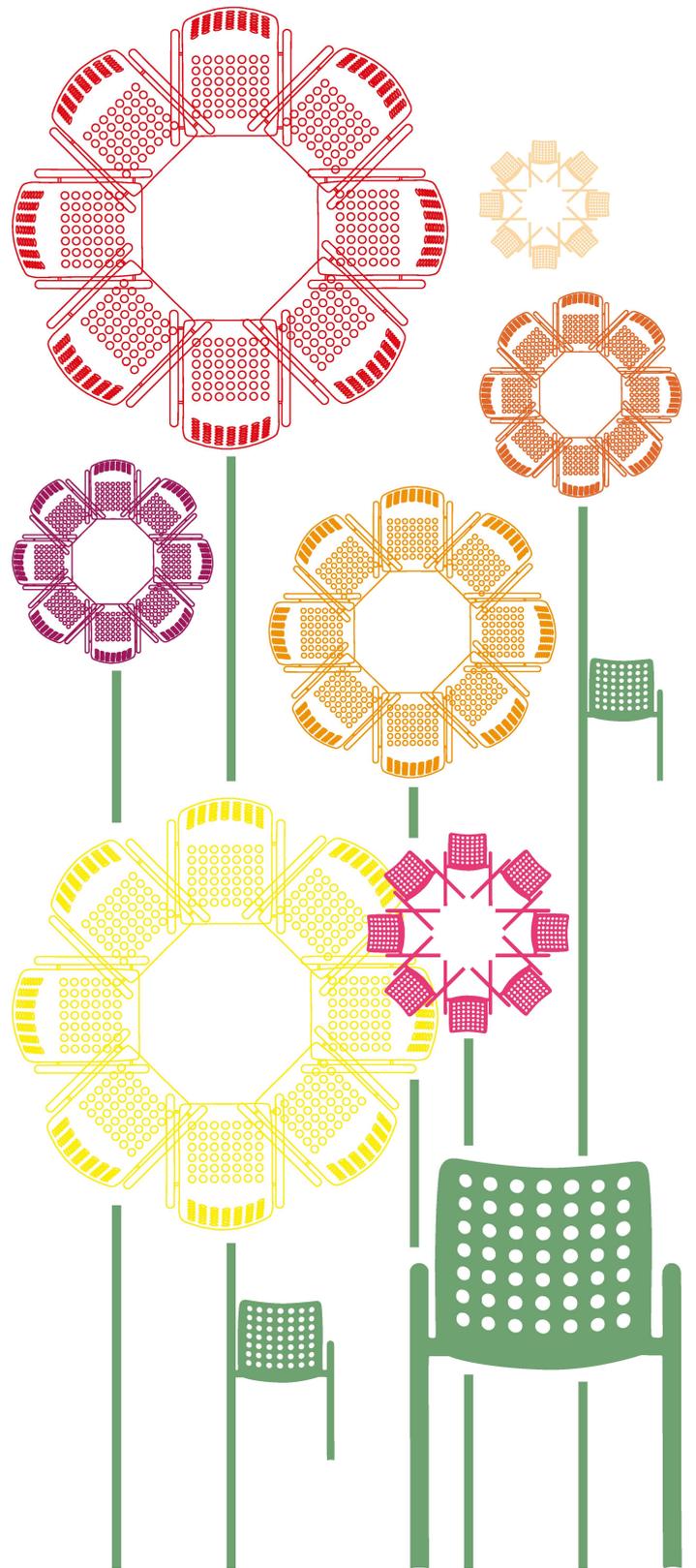
<Mit scharfem Blick für Qualität: J. Christoph Bürkle, «Archithese», und Barbara Dangel unter Frank Gehrys Leuchte «Cloud».



<Sophie Lovell, Germany Editor «Wallpaper»: Hätte gerne vorab über das Haus berichtet, aber alle Beteiligten mauerten.



<Das Haus müsse man von innen heraus beschreiben, meint Thomas Edelmann vom «Designreport».



Landistuhl.com

Westermann AG, CH-4800 Zofingen, 062 823 83 61, www.westermannag.com

Antiquitäten und Design SCHWARZ, Aarau, 062 842 44 84 / **outdoor-design gmbh**, Allschwil, 061 303 31 31 / **Wohnbedarf Basel AG**, Basel, 061 295 90 90 / **GOPFleinrichtungen gmbh**, Basel 061 693 10 10 / **Theo Jakob AG, Bern**, 031 327 57 00 / **Schreinerei Spicher AG**, Brugg, 056 442 15 52 / **Zaugg & Zaugg AG**, Derendingen, 032 681 50 80 / **Wohn-Center Räber AG**, Hitzkirch, 041 917 22 72 / **Möbel Amrein AG**, Kriens, 041 318 50 05 / **buchwalder linder AG**, Luzern, 041 410 81 08 / **wohntart späti egli AG**, St.Gallen, 071 222 61 85 / **Feurer Design Möbel**, Uster, 044 941 72 15 / **Diener Kaspar Inneneinrichtungen**, Winterthur, 052 212 88 66 / **ZONA ARCHITEKTUR UND INNENEINRICHTUNGEN AG**, Zürich, 044 261 90 40 / **Teo Jakob Colombo AG**, Zürich, 044 421 18 18 / **WOHNFLEX**, Zürich, 044 383 27 57 / **HANNIBAL**, Zürich, 044 242 60 44